Fraktion der **WIR** im Gemeinderat
Vorsitz: Hartwig Mensing
Kardinal-Galen-Str. 32
Telefon: 02566-96943
Stellvertreter: Michael Neumann
Schöppingerstr. 62
Telefon: 02547-883

GEMEINDE ROSENDAHL
Eing. 21. Mai 2007
BM/EB/FB: I

An die Vorsitzende des
Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses
der Gemeinde Rosendahl
Frau Clara Everding
Hauptstr. 30

48720 Rosendahl

Rosendahl, 15.05.2007

Dringlichkeits-Antrag der WIR – Fraktion
Zentrales Haus der Jugend für die offene Jugendarbeit der Gemeinde Rosendahl

Sehr geehrte Frau Everding,

es besteht Einigkeit unter den im Rat vertretenden Parteien und Gruppierungen, dass die Jugendarbeit in Rosendahl unter der Trägerschaft der Kolpingfamilie Osterwick fortgesetzt wird, wenn **die Qualität** und die **Angebotsstrukturen** sich verbessern. Schon beim ersten Gespräch mit dem Leiter der offenen Jugendarbeit und dem Träger konnten die positiven Fortschritte wahrgenommen werden.
In den vielen Presseberichten, der Darstellung der offenen Jugendarbeit beim Frühlingsfest Osterwick und dem Qualitätsmanagements von Herrn Bögge konnte man die kontinuierlichen Verbesserungen in der offenen Jugendarbeit in Rosendahl und in Kooperation mit den personellen und strukturellen Ressourcen der Vereine und Verbände nachvollziehen.
Schon in den **Leitgedanken der offenen Jugendarbeit in der Gemeinde Rosendahl der WIR** sollte die politische und soziale Bildung in die offene Jugendarbeit mit einfließen, denn sie soll das Interesse an politischer Beteiligung frühzeitig herausbilden, die Fähigkeit zu kritischer Beurteilung politischer Vorgänge und Konflikte entwickeln und durch aktive Mitgestaltung politischer Vorgänge zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen.

Deshalb unterstützen die WIR den Antrag des Jugendbeirates der offenen Jugendarbeit Rosendahl.

Ziele und Aufgaben der offenen Jugendarbeit sind die Verbesserung und Weiterentwicklung positiver Rahmenbedingungen für die Aufwuchs- und Lebenssituationen der jungen Menschen in den drei Ortsteilen der Gemeinde Rosendahl unter fachlicher Beratung und Betreuung. Die Forderung nach einem eigenen Jugendhaus (bei so vielen Haus-Leerständen) kann nur positiv begleitet werden, damit die Jugend durch Selbstgestaltung eines eigenen Treffpunkt für alle drei Ortsteile ein neues Wir-Gefühl der Rosendahler entwickeln kann.
Mittelfristig wird sicherlich **zunächst noch in allen drei Ortsteilen** ein offenes Jugendangebot unterbreitet werden, aber langfristig setzt **sich die Qualität** durch und unter

Ausnutzung der eigenen Ressourcen wird dann nur noch **ein zentrales Angebot** im Jugendhaus angeboten.

Antrag: ***WIR beantragen die***

Überlassung eines leerstehenden Gebäudes zur individuellen Umgestaltung eines eigenen Jugendhauses und Ausschöpfung aller Fördermittel des Landes, Landesjugendringes usw. zur Entlastung des kommunalen Haushaltes. Auch Sportvereine bekommen Pachtverträge für die gemeindlichen Flächen usw. .

Die Jugend wird vielleicht Vorreiter sein die ein positives Zeichen des Zusammenwachsen setzt und ein Rosendahler Wir-Gefühl in einem gemeinsamen Jugendhaus vorlebt, ein gleich artiges Angebot der offenen Jugendarbeit an drei Standorten kann langfristig - ohne Standardeinbußen - nicht aufrecht erhalten werden.
Mit der Voraussetzung eines zentralen Angebotes muss die Schaffung optimaler Busverbindungen zwischen den drei Ortsteilen zur Verwirklichung eines zentralen Jugendhauses der offenen Jugendarbeit Rosendahl einhergehen.

WIR erwarten eine sachliche Diskussion für unsere Jugend im Fachausschuss Sport-, Kultur-, Familien- und Soziales und werden unseren Antrag weiter begründen.

Mit freundlichem Gruß

Michael Neumann

Stellv. Fraktionsvors. der WIR